

Sicher unterwegs im Osterreiseverkehr

Information der Tiroler Verkehrspolizei

AUSFLUGS- UND REISEVERKEHR

Am bevorstehenden Osterwochenende ist auf den meisten Tiroler Durchzugsstraßen, aber auch auf den Straßen in die Wintersportgebiete mit erhöhtem Verkehrsaufkommen und damit auch mit temporären Behinderungen zu rechnen. Bei entsprechender Witterung wird sich der Ausflugsverkehr vor allem auf den bekannten Straßenzügen bemerkbar machen. Hauptbetroffen davon wird mit hoher Wahrscheinlichkeit die Route über den Brenner Richtung Süden sein, unter anderem mit den bekannten Zulaufstrecken nach Tirol, wie der **Fernpassstrecke**, das **Seefeld Plateau** oder das **Achental**. Auch am **Reschenpass** oder im **Zillertal** ist ein verstärktes Verkehrsaufkommen zu erwarten. Im Tiroler Unterland könnte vor allem die **Loferer Straße** und die **Eibergstraße** verstärkt vom Reiseverkehr betroffen sein. Jedenfalls gilt: **Sollte es auf Tirols Straßen zu Behinderungen kommen, wird die Verkehrsinformationszentrale der Polizei umgehend darüber informieren!**

ÜBERWACHUNGSMAßNAHMEN DURCH DIE VERKEHRSPOLIZEI

In der Osterwoche - im Besonderen von Gründonnerstag bis Ostermontag - erfolgt durch die Tiroler Polizei eine verstärkte Überwachung des Reise- und Ausflugsverkehrs. Da einspurige Fahrzeuge besonders häufig in Unfälle mit schweren Unfallfolgen verwickelt sind, wird die Polizei diesen Verkehrsteilnehmern ein erhöhtes Augenmerk widmen. Die Streifen der Landesverkehrsabteilung und der Polizeiinspektionen werden die zur Verfügung stehenden technischen Einsatzmittel wie Radar, Laser, Rollentest-, Abstandsmess- und Lärmmessgeräte sowie Zivilstreifenfahrzeuge zum Einsatz bringen.

*„Durch zielgerichtete Verkehrsüberwachungsmaßnahmen der Polizei sollen besonders rücksichtslose Verkehrsteilnehmer*innen zur Verantwortung gezogen werden. Sinn und Zweck dieser Überwachungsmaßnahmen ist es, dass alle Verkehrsteilnehmer*innen ihr Fahrziel unfallfrei erreichen“ – sagt Enrico LEITGEB, stv. Leiter der Landesverkehrsabteilung.*

HIER EINIGE WICHTIGE TIPPS FÜR MOTORRAD- UND AUTOFAHRER*INNEN

- Einhaltung der geltenden **Geschwindigkeitslimits** – fahren Sie nicht über Ihre Verhältnisse
- Eine **konzentrierte** und **vorausschauende Fahrweise** vermindert Risikosituationen – legen Sie bei Bedarf **Pausen** ein
- Ausreichender **Sicherheitsabstand** zum Vorausfahrzeug oder beim Überholten hilft Unfälle zu vermeiden
- Verzicht auf **Alkohol- und Drogenkonsum** vor Fahrtantritt

Zusätzlich wird für einspurige Verkehrsteilnehmer*innen die Verwendung entsprechender **Sicherheitsausrüstung** (Schutzbekleidung, Helm, Regen- oder Kälteschutz...) sowie eine **Überprüfung des technischen Zustands** des Fahrzeuges vor Fahrtantritt dringend empfohlen. **Fahren Sie insbesondere am Beginn der Motorradsaison entsprechend defensiv!**

Gegenseitige Rücksichtnahme und Bewusstseinsbildung sind im Straßenverkehr zur Verminderung gefährlicher Situationen und Unfällen unverzichtbar. Die Missachtung bestehender Vorschriften kann nicht nur zu hohen Geldstrafen oder einem Führerscheinentzug führen, viel schlimmer ist im Fall eines Verkehrsunfalles großes Leid und hohe Kosten bei den Betroffenen!

Der Leiter der Landesverkehrsabteilung:
i.V. Obstlt Enrico Leitgeb, BA MA